



Einkaufen rund um die Uhr – erste Würth24 Niederlassung in Vöhringen an der A7. Die Würth App ermöglicht den Zugang. Die Verknüpfung von E-Commerce und stationärem Handel schafft noch mehr Freiraum für unsere Kunden.

Die Strategie

Entlastung des Kunden

Würth ist da, wo gebohrt, geschliffen, geklebt, gedübelt und geschraubt wird. Das Ziel ist ganz einfach: durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und ein breites Produktsortiment die Arbeit der Kunden einfacher zu machen. Durch den persönlichen Kontakt mit 33.000 fest angestellten Außendienstmitarbeitern und der zusätzlichen Erreichbarkeit per Internet, App und Telefon ist Würth räumlich nah am Geschehen, fachlich nah am Gewerk und stets nah am Kunden. Der Sofortbedarf kann weltweit in mehr als 1.900 Verkaufsniederlassungen gedeckt werden.

Mit über 480 Niederlassungen ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG in Deutschland näher am Kunden als jeder Wettbewerber. Der Onlineshop, die Würth App, das E-Procurement und unsere scannergestützten Bestellsysteme wie ORSY®scan bieten unseren Kunden zusätzliche Bestellmöglichkeiten. Die Würth-Gruppe begeistert mit wegweisenden Vertriebs- und Logistiklösungen 3,6 Millionen Kunden aus Handwerk, Bau und Industrie. Unsere Kunden konzentrieren sich auf ihre Arbeit – um den Rest kümmert sich Würth.

Würth-Gruppe

Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12–17, 74653 Künzelsau, Deutschland
info@wuerth.com | www.wuerth.com

Kunst und Kultur

Siegfried Anzinger im Museum Würth

Mit der Ausstellung „Siegfried Anzinger – Blick zurück und nach vorn“ würdigt das Museum Würth einen der international anerkanntesten österreichischen Künstler seiner Generation. Der seit über 30 Jahren in Köln ansässige Anzinger ist bereits seit Langem mit rund 150 Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen aus unterschiedlichen Werkphasen in der Sammlung Würth vertreten. Nun wird ein Großteil des Bestands im Kontext neuester Werkentwicklungen erstmals in dieser Form der Öffentlichkeit präsentiert. In enger Kooperation mit dem Künstler und unter Einbezug zahlreicher Leihgaben aus seinem Atelier folgt die Ausstellung Haupt- und Nebenwegen des vielseitigen Werks, das sich sinnlich, komplex, spannungsvoll, spielerisch und zerrissen zugleich zeigt.



„La Llamada del Bosque“, die Waldeslust im Museo Würth La Rioja in Agoncillo, Spanien. Besucher vor einem Werk von Anselm Kiefer.

„Waldeslust“ im Museo Würth La Rioja

Dass die „Waldeslust“ ganz offenbar ein grenzenloses Vergnügen ist, zeigt die Wanderausstellung zu diesem Thema aus der Sammlung Würth. Nach Stationen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz feiert sie ihren Besuchererfolg aktuell im spanischen Museo Würth La Rioja. Die fantastischen Vorstellungen des Waldes, die auf den 120 ausgestellten Werken von Künstlern wie Ernst Ludwig Kirchner, Christo oder Anselm Kiefer zu sehen sind, bezeugen, dass auch der Mensch des 21. Jahrhunderts in seinem Fühlen und Denken mit diesem Thema eng verbunden ist.

Zahlen und Fakten

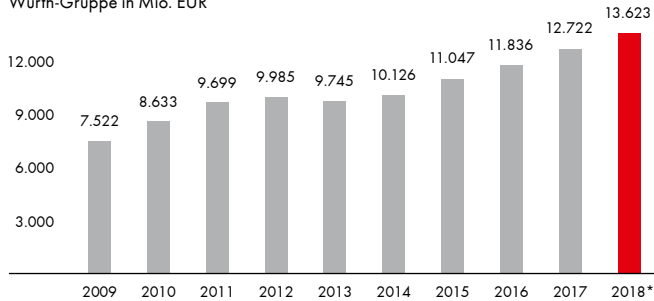
Würth-Gruppe 2018



Vorläufiger Konzernabschluss

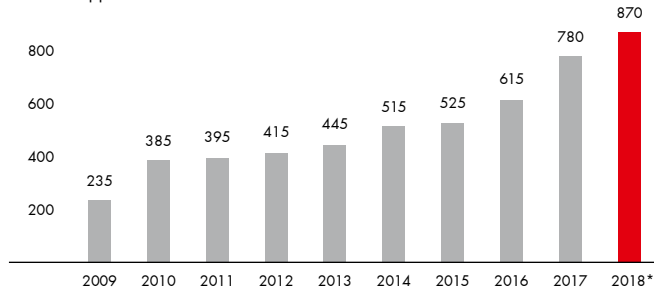
Umsatz

Würth-Gruppe in Mio. EUR



Betriebsergebnis vor Steuern

Würth-Gruppe in Mio. EUR

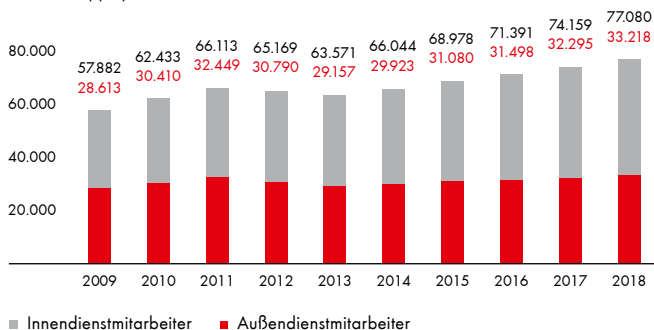


Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

* vorläufig

Mitarbeiter

Würth-Gruppe per 31. Dezember



Geschäftsverlauf 2018

Die Würth-Gruppe verzeichnet 2018 gemäß vorläufigem Jahresabschluss einen Umsatz von 13,6 Milliarden Euro (Vorjahr: 12,7 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Wachstum von 7,1 Prozent. Bereinigt um Kurseffekte liegt das Plus bei 8,6 Prozent. Die Gesellschaften der einzelnen Regionen zeigen sich im vergangenen Jahr durchgehend erfolgreich. Bei den Geschäftsbereichen bilden die Einheiten Elektronik und Elektrogroßhandel überdurchschnittliche Wachstumsraten ab.

Das Betriebsergebnis des Konzerns liegt nach vorläufigen Berechnungen zwischen 860 und 880 Millionen Euro – ein neuer Rekord und eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2017: 780 Millionen Euro).

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich 2018 von 74.159 um 2.921 auf 77.080 erhöht. In Deutschland beläuft sich die Anzahl Mitarbeiter auf 23.772, was einer Steigerung um 5,1 Prozent entspricht. Im Außendienst beschäftigt der Konzern 33.218 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investition in Logistik

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG feierte im Juni 2018 den Spatenstich für das neue Umschlaglager im Gewerbepark Hohenlohe direkt an der A 6 – eine Investition in das weitere Wachstum des Unternehmens. Ziel ist es, Liefersplits zu vermeiden und die Positionen pro Bestellung zu bündeln, sodass der Kunde zukünftig genau eine Sendung erhält. Neben der hohen Qualität der Produkte setzt das Unternehmen noch stärker auf den Service- und Dienstleistungscharakter, um die Partnerschaft mit seinen Kunden weiter zu vertiefen. Auf einer Grundfläche von rund 50.000 m² investiert das Unternehmen rund 73 Millionen Euro in das europäische Drehkreuz – 20 Prozent der Aufträge gehen direkt ins europäische Ausland.

 Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite www.wuerth.com.

Die Unternehmensgruppe

Würth-Gruppe

Der Vertrieb von Befestigungs- und Montagmaterial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Den Grundstein legt 1945 Adolf Würth: Er gründet in Künzelsau die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Würth Konzerns. 1954, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt Reinhold Würth im Alter von 19 Jahren das Familienunternehmen. Die internationale Ausrichtung beginnt 1962 mit der ersten Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute ist die Unternehmensgruppe mit über 77.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit mit mehr als 400 Gesellschaften in über 80 Ländern aktiv.

Die Geschäftsbereiche

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Würth-Linie und die Allied Companies. Die Gesellschaften der Würth-Linie bedienen das klassische Kerngeschäft, den Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Zum Produktspektrum zählen Schrauben, Schraubenzubehör, Dübel, chemisch-technische Produkte, Möbel- und Baubeschläge, Werkzeuge, Bevorratungs- und Entnahmesysteme sowie Arbeitsschutz für professionelle Anwender. Insgesamt umfasst das Sortiment über 125.000 Produkte. Die Allied Companies ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, passive elektronische Bauelemente, Leiterplatten sowie Finanzdienstleistungen.



Im Bau: neues Umschlaglager der Adolf Würth GmbH & Co. KG direkt an der A 6